

Anlage 1 zum Gutachten Nr. **55200602** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ DE 807
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 1 von 7

Auftraggeber Rial Leichtmetallfelgen GmbH
 Industriestraße 11
 67136 Fußgönheim

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell -
 Typ DE 807
 Radgröße 8Jx17H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
M3	DE 807 M3/ohne Ring	5/112/66,6	35 ww.	690 715	2100 2020

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 45370
 Herstellerzeichen rial
 Radtyp und Ausführung DE 807 (s.o.)
 Radgröße 8Jx17H2
 Einpresstiefe Et 35
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	60° Kegel	110	26
S02	Schraube M14x1,5	60° Kegel	130	30
S04	Schraube M14x1,5	60° Kegel	150	30

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 55200602) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Mercedes-Benz
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Anlage 1 zum Gutachten Nr. **55200602** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ DE 807
Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 2 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
C 30CDI, C 32 -AMG 203K e1*98/14*0158*.. - Kombi	170,260	205/50R17	M+S M04	A02 A04 A05
	170,260	225/45R17	R35	A08 A09 A12
	170,260	245/40R17	R03 R35	A14 A19 A71
	260	215/45R17	M+S R09 T91	A73 Car R21 V17 S01
C 30CDI, C 32-AMG 203 e1*98/14*0139*..	170,260	205/50R17	M+S M04	A02 A04 A05
	170,260	225/45R17	R35	A08 A09 A12
	170,260	245/40R17	R03 R35	A14 A19 A71
	260	215/45R17	M+S R09	A73 R21 V17 S01
C-Klasse 203 e1*98/14*0139*..	75-160	205/50R17	M04 R37	A02 A04 A05
	75-160	215/45R17	T87 T88	A08 A09 A12
	75-160	225/45R17	R35	A14 A19 A71
	75-160	235/40R17	R03	A73 V17 S01
	75-160	245/40R17	R03	
C-Klasse Kombi 203K e1*98/14*0158*..	75-160	205/50R17	M04 R37 T89 T93	A02 A04 A05
	75-160	215/45R17	T87 T88 T91	A08 A09 A12
	75-160	225/45R17	R35	A14 A19 A71
	75-160	235/40R17	R03	A73 Car V17
	75-160	245/40R17	R03	S01
C-Klasse Sportcoupé 203CL e1*98/14*0159*..	95-160	205/50R17	M04 R37	A02 A04 A05
	95-160	215/45R17	T87	A08 A09 A12
	95-160	225/45R17	R35	A14 A19 A71
	95-160	235/40R17	R03	A73 Cpe V17
	95-160	245/40R17	R03	S01
C30 CDI AMG 203CL e1*98/14*0159*.. - Coupé	170	205/50R17	M+S M04	A02 A04 A05
	170	225/45R17		A08 A09 A12
	170	245/40R17	R03	A14 A19 A71 A73 Cpe R21 V17 S01
CL-Klasse 215 e1*98/14*0113*..	220-326	225/55R17		A02 A04 A05
	220-326	225/55R17	M+S R09	A08 A09 A12 A14 A19 A71 A73 B03 S04
CLK 500, -/55 AMG 209 e1*98/14*0184*..	225,270	225/45R17	A10	A02 A04 A05
	225,270	245/40R17	A12 R03	A08 A09 A12 A14 A19 A71 A73 B03 Cbo Cpe V17 S01
CLK-Klasse 209 e1*98/14*0184*..	120-160	205/50R17	A10 M04 R37	A02 A04 A05
	120-160	215/45R17	A10 R37 T88 T91	A08 A09 A14
	120-160	225/45R17	A10	A19 A71 A73
	120-160	235/40R17	A12 R03	B03 Cbo Cpe
	120-160	245/40R17	A12 R03	V17 S01

Anlage 1 zum Gutachten Nr. **55200602** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ DE 807
Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 3 von 7

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
CLK-Klasse 208 e1*96/27*0054*..	100-205	205/50R17	M04 R37	A02 A04 A05
	100-205	215/45R17	R37 T87 T88 T89	A08 A09 A12
	255	215/45R17	M+S R09	A14 A19 A71 A73 Cbo Cpe R21 S01
E-Klasse 210 e1*93/81*0022*..	255-260	235/45R17	M+S R09	A02 A04 A05
	55-165	205/50R17	M04 R37 T89 T93	A08 A09 A12
	55-205	215/50R17	M56 R37 T90 T91	A14 A19 A71
	55-205	225/45R17	T90 T91 T93	A73 B03 NBF
	55-260	235/45R17	R35	R21 V17 S01
	55-260	245/40R17	R03 T91	
	55-260	255/40R17	R03 R70	
E-Klasse 211 e1*98/14*0183*..	75-165	235/45R17	R37	A02 A04 A05
	75-225	245/45R17		A08 A09 A12 A14 A19 A58 A71 A73 B03 Lim S02
E-Klasse Kombi 210K e1*93/81*0033*..	255-260	235/45R17	M+S R09	A02 A04 A05
	83-165	205/50R17	M04 R37 T93	A08 A09 A12
	83-205	215/50R17	M56 R02 R37	A14 A19 A71
	83-205	225/45R17	T91 T93 T94	A73 B03 R21
	83-260	235/45R17	R35 T93 T94 T97	V17 S01
	83-260	245/40R17	R03 T91 T93	
	83-260	255/40R17	R03 R70 T94	
E-Klasse Kombi 211K e1*2001/116*0213*..	100-165	235/45R17	R37 T94 T97	A02 A04 A05
	100-165	245/45R17		A08 A09 A12 A14 A19 A58 A71 A73 B03 Car S02
SL 129 F142, e1*96/27*0058*..	280-290	235/45R17		A02 A04 A05
	280-290	245/45R17	R35	A08 A09 A12 A14 A19 B30 R21 S01
SLK 170 e1*95/54*0039*..	100-160	215/45R17		A02 A04 A05
	100-160	225/45R17	R09 R35	A08 A09 A12
	100-160	235/40R17	R03	A14 A19 B03
	100-160	245/40R17	R03	V17 S01
SLK 32 AMG 170 e1*95/54*0039*..	260	215/45R17	M+S R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01

Anlage 1 zum Gutachten Nr. **55200602** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ DE 807
Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 4 von 7

Auflagen und Hinweise

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A10 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Hinterachse verwendet werden.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig.

A58 Rad-Reifen-Kombination(en) nicht zulässig an Fahrzeugen mit Allradantrieb.

A71 Bei Fahrzeugen mit serienmäßigem elektronischen Reifendruckkontrollsystem (RDK, RDC) der Hersteller Alligator bzw. BERU können auch folgende RDKS-Ventile verwendet werden:

Ventilfarbe:	Grün
Ventillänge [mm]:	48
BERU Artikel-Nr.:	0 535 007 002
Alligator Artikel-Nr.:	590 307

Bei der Montage/Demontage der Ventile, der Elektronik und der Reifen sind die Hinweise, Vorgaben und Montaganleitungen des Ventil-, Fahrzeug- und Sonderradherstellers unbedingt zu beachten!

Anlage 1 zum Gutachten Nr. **55200602** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ DE 807
Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 6 von 7

- NBF** Das Sonderrad ist nicht zulässig für beschußgeschützte Fahrzeugausführungen.
- R02** Diese Reifengröße ist nur an Achse 1 zulässig.
- R03** Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.
- R09** Diese Reifengröße ist nur zulässig, wenn sie bereits als Serienbereifung in den Fahrzeugpapieren eingetragen ist.
- R21** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.
- R35** Sofern bei dieser Reifengröße Reifenfabrikatsbindungen aufgeführt sind, sollten die vom Fahrzeughersteller empfohlenen Reifen verwendet werden.
- R37** Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.
- R70** Es können Reifen gleicher Größe verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf der im Gutachten genannten Radgröße montierbar sind und ausreichende Tragfähigkeit bei max. Sturzwinkel und Höchstgeschwindigkeit aufweisen.
- S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.
- S02** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.
- S04** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S04 verwendet werden.
- T87** Reifen (LI 87) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1090 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T88** Reifen (LI 88) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1120 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T89** Reifen (LI 89) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1160 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T90** Reifen (LI 90) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1200 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T91** Reifen (LI 91) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1230 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T93** Reifen (LI 93) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1300 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T94** Reifen (LI 94) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1340 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).
- T97** Reifen (LI 97) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1460 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Anlage 1 zum Gutachten Nr. **55200602** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 8Jx17H2 Typ DE 807
Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Seite 7 von 7

V17 Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R17	225/35R17
Nr. 2	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 3	215/40R17	245/35R17
Nr. 4	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 5	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 6	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 7	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 8	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 9	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 10	235/45R17	255/40R17, 265/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeughersteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 7 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum Juli 2002.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 26.Mai 2003



Blauth

00051416.DOC